

SV Hafen Rostock D II – Güstrower SC 09 D I

Im Nachholspiel der OSPA-Landesliga musste unsere D I am Samstag zum jüngeren Jahrgang des SV Hafen Rostock. Vom Papier her eigentlich eine klare Sache, wenn der Tabellenführer beim bis dato Vorletzten antritt. Allerdings wissen wir auch, dass unsere Jungs eigentlich keine klaren Sachen fabrizieren, so auch heute.

Ersatzgeschwächt hin oder her, ich kann es vorweg nehmen, es war nicht schön anzuschauen und am Ende war es wirklich Dusel. Nach nicht ganz 60 Sekunden hieß es nämlich bereits 1:0 für den Gastgeber. Einer von vielen Abstimmungsfehlern führte dazu, dass Aaron sich plötzlich einer eins zu eins-Situation gegenüber sah. Aus dieser ging der Angreifer des SV Hafen als Sieger hervor. Tja, so kann's gehen, wenn man nicht voll bei der Sache ist. Jetzt hieß es Mund abputzen“ und wach werden, bis es allerdings soweit war, verging einige Zeit. Erschwerend kam hinzu, dass der Gegner wirklich geschickt verteidigte, zwar nicht schön, aber geschickt. Die Güstrower Jungs erspielten, oder sagen wir mal, erkämpften sich nun mehr Spielanteile. Aber sobald der Gegner irgendwie an den Ball kam wurde er zumeist sofort ins Aus geklärt. So war es schwer, hier den nötigen Schwung reinzubringen.

So dauerte es bis zur 20. Spielminute, bis Jhannes das Heft in die Hand nahm und nach schöner Balleroberung den Ball im Kasten des SV Hafen versenkte. Dies war dann auch gleichzeitig der Pausenstand, mit dem der GSC-Coach Paul Lemke auf keinen Fall zufrieden war und das machte er den Jungs auch deutlich klar-geholfen hat es leider nicht! Denn nach der Pause ging es weiter wie bisher. Der GSC zwar mit mehr Ballbesitz, dieser konnte jedoch nicht genutzt werden. Sobald die Heimmannschaft das Spielgerät auf den Fuß bekam, wurde zügig nach vorn gespielt und dann wurde es zumeist auch brandgefährlich vor Aarons Tor.

Im Grunde war das ganze Spiel eines zum Abgewöhnen, wäre da nicht die 58. Minute gewesen, die zumindest das Ergebnis noch erfreulich machte. Hier kam Luis am linken Strafraum an den Ball, dreht sich um den Gegner (aus dessen Sicht nicht ganz sauber, vielleicht hatte er recht-aber danach kräht hinterher kein Hahn mehr) und versenkt den Ball mit einem sehenswerten Schlenzer im langen Eck zum 1:2. Dies war gleichzeitig auch der Endstand.

Fazit: Das war gar nichts heute, wenn ich noch so ein Spiel unserer Jungs sehen muss, gehe ich zukünftig zum Curling (**brrrrr**). Ausnehmen möchte ich hier vielleicht Jhannes, nicht wegen seines Tores, aber er war der einzige der aus meiner Sicht begriffen hatte, dass man sich, wenn es denn mal gar nicht läuft, auch mal schmutzig machen muss. Insbesondere von den anderen (sonst) Leistungsträgern war mir das ganz klar zu wenig von allem. Gerade in Anbetracht der Tatsache, dass wir bis zur Winterpause nur noch „Topspiele“ zu absolvieren haben, muss eine deutliche Steigerung in Sachen Lauf- und Kampfbereitschaft, Kreativität und taktischer Umsetzung der Vorgaben her. Alles andere würde unweigerlich dazu führen, dass wir uns unsere schöne Hinrunde am Ende doch noch kaputt machen.

Also Jungs, am nächsten Sonntag möchte ich wieder ein Team sehen, das den unbedingten Willen zeigt, die drei Punkte aus Bentwisch mit nach Hause zu nehmen!

Bis bald mal wieder

Andy